

FINANZPLAN 2023

EINLEITUNG

Der Finanzhaushalt einer Gemeinde enthält folgende Elemente: den Finanzplan, das Budget (Voranschlag), die Jahresrechnung sowie die Rechnungsprüfung und Finanzkontrolle. Auf Basis des Budgets 2023 wurde der vorliegende Finanzplan für die steuer- und gebührenfinanzierten Bereiche erstellt. Als Hilfsmittel wurde wiederum der kantonale Finanzplan nach Vorgabe des Amts für Gemeinden eingesetzt.

Ein periodisch erstellter Finanzplan verschafft einen Überblick über die zukünftige Entwicklung des Finanzhaushalts und die längerfristigen finanziellen Folgen von geplanten Investitionen und anderen Projekten. Nach § 138 Gemeindegesetz beschliesst der Gemeinderat jährlich den Finanzplan. Durch die Abstimmung von Aufwand und Ertrag sowie die Auflistung der geplanten zukünftigen Investitionsvorhaben dient er als wichtige Entscheidungshilfe. Er dient als grober Ausblick in Sachen Entwicklung des Finanzhaushalts und zeigt wichtige Tendenzen auf. Der Finanzplan ist jedoch keine exakte Wissenschaft. Er ist aufgrund der einfachen Hochrechnung nicht dafür geeignet, zukünftige spezifische Aufwendungen / Erträge im Detail zu analysieren.

Überblick

Parameter

Als Berechnungsgrundlage dienen die Parameter. Diese geben die geschätzten Entwicklungen und Vorgaben an. Sie sind lediglich Annahmen. Die wichtigsten Parameter sind der Steuerfuss und die Prognose zum Steuervorjahr. Im vorliegenden Finanzplan wird durchgehend mit einem Steuerfuss von 88% der Staatssteuer gerechnet:

allgemein									
Ausgangsjahr	Rechnung	Budget	Prognose					Bemerkungen	
	2021	2022	2023	2024	2025	2026	2027		
Teuerung Personalaufwand (%)	-	-	0.00%	1.30%	1.30%	1.30%	1.30%	3) Inkl. Stufenanstieg	
Teuerung Sachaufwand (%)	-	-	0.00%	1.00%	1.00%	1.00%	1.00%	3)	
Steuern zu Vorjahr (%)	-	-	0.00%	3.00%	3.00%	3.00%	3.00%	Ökonomische Wachstumsprognose Regio NW	
Steuerfuss natürliche Personen (%)	88%	88%	88%	88%	88%	88%	88%	3)	
Abschreibungssatz durchschn. (%)	3.45%	3.90%	3.69%	3.59%	3.45%	3.42%	3.47%		
Zinssatz (%)	-	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	3)	
Einwohner (Anzahl)	6850	6900	6900	6900	6900	6900	6900	3)	

Mehrjahresinvestitionsrechnung

Als Kern für den Finanzplan dient die Mehrjahresinvestitionsplanung. Darin werden die geplanten Investitionen abgebildet. Es muss dabei beachtet werden, dass die Finanzierungsmachbarkeit sowie auch die personellen Ressourcen auf mehrere Jahre ausgelegt sind. Nebst den bereits aufgleisten Projekten



sind darin auch wünschenswerte Vorhaben enthalten. Der Finanzplan darf deshalb nicht zu stark gewichtet werden. Er gibt lediglich eine Planungsprognose ab. Da der Finanzplan ein rollendes Planungsinstrument ist, werden die neusten Entwicklungen jeweils berücksichtigt.

Investitionen / Projekte	Bruttoinvest.	Einnahmen	Nettoinvest.	Budget 2022	Prognose						
					2023	2024	2025	2026	2027	später	
Alle Beträge in Tausend CHF											
Total Investitionen	80'447	10'224	70'223	2'741	6'500	8'590	17'452	11'820	2'335	20'785	
Allgemein	66'864	7'177	59'687	2'517	3'923	4'510	14'152	10'755	2'575	21'255	
GGA Leitungsnetze	335	17	318	10	113	55	45	25	10	60	
Wasserversorgung	7'664	1'830	5'834	182	1'607	1'965	1'660	780	-150	-210	
Abwasserbeseitigung	5'529	1'200	4'329	32	857	2'005	1'595	260	-100	-320	
Abfallbeseitigung	55	0	55	0	0	55	0	0	0	0	

Für den Zeitraum 2023 bis 2027 sind Nettoinvestitionen in der Höhe von CHF 47 Mio. vorgesehen.

Abschreibungen

Durch die grosse Investitionssumme steigen auch die Abschreibungen. Diese belasten die Erfolgsrechnung. Die Finanzierung des Steuerhaushalts (ohne Spezialfinanzierungen) ergibt sich aus Nettoinvestition abzüglich der Abschreibungen zuzüglich des Aufwandüberschusses. Dieser Betrag muss finanziert werden.

Finanzierung Allgemein	Rechnung Budget		Prognose				
	2021	2021	2022	2023	2024	2025	2026
Alle Beträge in Tausend CHF							
Nettoinvestitionen	3'243	2'527	4'036	4'565	14'197	10'780	2'585
Abschreibungen	616	756	897	1'056	1'497	1'806	1'849
Bildung (+) / Auflösung (-)	0	0	0	0	0	0	0
Aufwandüberschuss	0	963	0	0	0	463	0
Ertragsüberschuss	2'721	0	598	542	638	0	78
Finanzierung	94	-2'734	-2'541	-2'968	-12'062	-9'436	-658

Verwaltungsvermögen

Durch die Nettoinvestitionen steigt auch das Verwaltungsvermögen der Gemeinde. Beträgt dieses am 01.01.2023 rund CHF 21.8 Mio. sind es im Jahr 2027 bereits rund CHF 60 Mio. Dieser Gegenwert bleibt der Gemeinde über viele Jahre erhalten und dient dem Gemeinwohl. Die grossen Abschreibungen schlagen sich im Aufwand nieder, was den Gewinn/Verlust wesentlich beeinflusst.

Abschreibungen und Zinsen gesamt (des abzuschreibenden Verwaltungsvermögens)

gesamt	Rechnung	Budget			Prognose		
Alle Beträge in Tausend CHF	2021	2022	2023	2024	2025	2026	2027
Abschreibungen							
Verwaltungsvermögen am 1.1.	17'632	19'971	21'827	27'280	34'584	50'243	59'940
+ Nettoinvestitionen	3'052	2'741	6'500	8'590	17'452	11'820	2'335
./. Nettoinvestitionen FV / Korrektur	0	0	0	0	0	0	0
./. freie Position - offen z.B. für WE u. VF	0	0	0	0	0	0	0
= Abzuschreibendes Verwaltungsvermögen	20'684	22'712	28'327	35'870	52'036	62'063	62'275
Abschreibungssatz in Prozent	3.45%	3.90%	3.69%	3.59%	3.45%	3.42%	3.47%
./. Abschreibungen planmässige	713	885	1'047	1'286	1'793	2'123	2'160
./. Abschreibungen ausserplanmässige	0	0	0	0	0	0	0
./. Abschreibungen zusätzliche (383)	0	0	0	0	0	0	0
Verwaltungsvermögen am 31.12.	19'971	21'827	27'280	34'584	50'243	59'940	60'115
Zinsen							
Fremdkapital verzinslich	245	2'822	7'704	14'584	29'809	40'214	40'572
Zinssatz in Prozent	-	0.00%	0.25%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%
Passivzinsen	7	7	7	0	0	0	0

Entwicklung	Rechnung	Budget	Budget	Prognose			
Alle Beträge in Tausend CHF	2021	2022	2023	2024	2025	2026	2027
Total Aufwand	49'922	49'726	53'946	54'534	55'577	56'453	57'042
Total Ertrag	52'643	48'763	54'544	55'075	56'216	55'990	57'120
davon Auflösung							
Neubewertungsreserve	0	1'354	1'354	1'354	1'354	0	0
Aufwandüberschuss	0	963	0	0	0	463	0
Ertragsüberschuss	2'721	0	598	542	638	0	78

Der Finanzplan zeigt auf, dass der hohe geplante Investitionsbedarf auf die Zuführung von liquiden Mitteln angewiesen sein wird. Die Finanzierung einzelner Projekte muss im Rahmen der Beantragung aufgezeigt und dessen Folgen dargestellt werden, insbesondere auch die Betriebskosten von Hochbauprojekten. In finanzieller Hinsicht kann die Situation der Gemeinde nach wie vor als gut bezeichnet werden, sie hat ein hohes Eigenkapital. Dabei ist es wichtig festzuhalten, dass das Eigenkapital nicht identisch mit flüssigen Mitteln ist; ein grosser Teil des Eigenkapitals ist in Sachanlagen des Finanz- und Verwaltungsvermögens gebunden. Der Finanzhaushalt von Dornach muss sich in den nächsten Jahren vor allem drei Herausforderungen stellen: Die Finanzierung der Investitionsausgaben, die weitere Reduktion des strukturellen Defizits und die finanzielle Tragbarkeit.

Aufgrund der aktuell guten Ausstattung mit Eigenmitteln stellt sich kurz- bis mittelfristig hauptsächlich die Frage nach dem Zugang zu Liquidität. Zudem muss sichergestellt werden, dass die finanziellen Kennzahlen auch im Rahmen der anstehenden Projekte die Mindestanforderungen einhalten (z.B. Selbstfinanzierungsgrad). Die neuen finanziellen Mittel können durch Verschuldung zur Verfügung gestellt werden oder durch Steuererhöhungen sowie durch die aktive Bewirtschaftung von Baulandreserven (z.B. Abgabe im Baurecht).

Steuerfinanzierter Bereich

Der steuerfinanzierte Bereich weist für die Periode 2023 – 2027 hauptsächlich geringe Ertragsüberschüsse aus. Die zunehmende Aufwandbelastung der Rechnungen 2024 bis 2027, ist hauptsächlich auf den Anstieg der Personalkosten (rund 1.3%/Jahr für Erfahrungsstufenanstieg), die Sachkosten (rund 1% Teuerung) sowie auf die aus den Investitionen steigenden Abschreibungen zurückzuführen.

			Prognose				
			2023	2024	2025	2026	2027
Total Aufwand	49'922	49'726	53'946	54'534	55'577	56'453	57'042
Total Ertrag	52'643	48'763	54'544	55'075	56'216	55'990	57'120
Aufwandüberschuss	0	963	0	0	0	463	0
Ertragsüberschuss	2'721	0	598	542	638	0	78

SF Wasserversorgung

Über die Jahre 2023 – 2027 gesehen summieren sich die Aufwandüberschüsse auf CHF 0.2 Mio. Die geplanten Nettoinvestitionen ab 2023 führen zu einem Finanzierungsfehlbetrag von ca. CHF 5.9 Mio., der finanziert werden muss. Aufgrund des vorhandenen Eigenkapitals ist die Wasser-kasse solide.

SF Abwasserbeseitigung

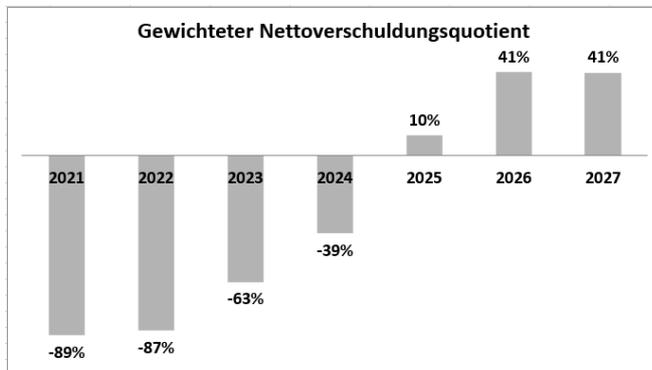
Im Abwasserbereich summieren sich die Ertragsüberschüsse 2023 – 2027 auf rund CHF 0.9 Mio. Aufgrund der geplanten Nettoinvestitionen ab 2023 fehlen bei der Finanzierung CHF 3.3 Mio. Dank dem vorhandenen Eigenkapital ist die Abwasserkasse solide.

SF Abfallbeseitigung

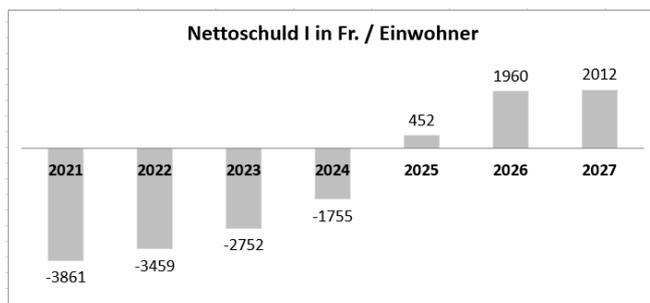
Die Erfolgsrechnungen der Jahre 2023 – 2027 schliessen mit einem kumulierten Verlust von CHF 0.8 Mio. ab. Der Betrag kann durch das vorhandene Eigenkapital noch für das Jahr 2023 knapp gedeckt werden. Aufgrund der geplanten Nettoinvestitionen ab 2023 fehlen bei der Finanzierung CHF 0.8 Mio. Die Einführung der kostenpflichtigen Grüngutentsorgung und die all-gemeine Überarbeitung der Kehr-richtgrundgebühr muss im Jahr 2023 realisiert werden.

Kennzahlen

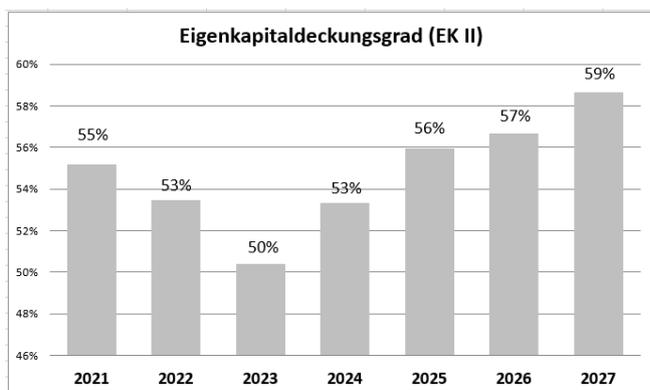
In der Betriebswirtschaft sind verschiedene Kennzahlen von Bedeutung, sie dienen der Beurteilung eines Unternehmens. Kennzahlen können bei der Problemerkennung, bei der Ermittlung betrieblicher Stärken und Schwächen, bei der Kontrolle und bei der Informationsgewinnung helfen. Mit Kennzahlen können wichtige Sachverhalte in einem Unternehmen dokumentiert oder koordiniert werden. Sie liefern verdichtete Informationen. Die Kennzahlen liegen den kantonalen Rechnungslegungsvorschriften zugrunde. Anhand der einheitlichen kantonalen Kennzahlen ist daher der Vergleich von Gemeinden möglich.



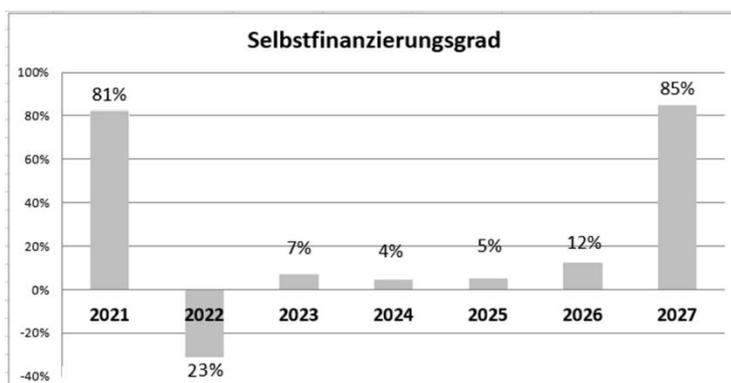
Richtwerte	
< 100%	gut
100%-150%	genügend
>150%	schlecht



Richtwerte	
< 0	Nettovermögen
0-1'000	geringe Verschuldung
1'001-2'500	mittlere Verschuldung
2'501-5'000	hohe Verschuldung
> 5'000	sehr hohe Verschuldung



Richtwerte	
> 60%	EG unter 2'000 EW (inkl. BG, KG, ZV)
> 30%	EG 2'000 EW bis 9'999 EW
> 15%	EG ab 10'000 EW
EW= Einwohner/innen	



Richtwerte	
> 100%	mittel-/langfristig anzustreben
80%-100%	verantwortbare Neuverschuldung
50%-80%	problematische Neuverschuldung
< 50%	grosse Neuverschuldung

Ausblick

Wie eingangs erwähnt, handelt es sich bei einem Finanzplan um eine rollende Planung. Die Vorschau basiert auf den zum Zeitpunkt der Erstellung bekannten Fakten und Entwicklungstendenzen. Diese werden jährlich fortgeschrieben. Viele Rahmenbedingungen, v.a. künftiger Vorhaben, aber auch von übergeordneten Entwicklungen sind noch nicht abschliessend bekannt oder ändern sich im Laufe der Zeit. Verzögerungen bei den Investitionsvorhaben (z.B. durch Einsparungen) beeinflussen ebenfalls in nicht unerheblichem Masse die Entwicklung des Finanzhaushalts. Die zentrale Absicht des Finanzplans ist daher, eine Tendenz anzugeben. Der Finanzplan zeigt auf, dass ein hohes Investitionsvolumen – teils für den zwingenden Erhalt der Infrastruktur, teils durch zukunftsgerichtete Neuinvestitionen – die Finanzierungsmöglichkeiten der Gemeinde übersteigt und nur durch Fremdfinanzierung, die Anpassung des Steuersatzes sowie durch die aktive Bewirtschaftung von Baulandreserven (z.B. Abgabe im Baurecht) gestemmt werden kann.

BERATUNG

Daniel Urech, Gemeindepräsident:

Der Gemeinderat hat irgendwann einmal unter meinem Vorgänger damit begonnen, den Finanzplan als eigenes Traktandum vor die Gemeindeversammlung zu bringen. Das machen wir auch in diesem Jahr. Beschlossen werden muss allerdings nichts. Es handelt sich hier um eine Kenntnisnahme. Ich gebe gerne das Wort für die Finanzplanung wieder Annabelle Lutgen.

Annabelle Lutgen, Gemeinderätin:

Im Folgenden stelle ich euch den Finanzplan vor fürs 2023 bis 2027. Der Finanzplan ist wie immer eine Planung und hat viele unbekannte Annahmen. Somit kann eine ungefähre Annäherung an die zukünftige Entwicklung stattfinden. Verzögerungen bei den Investitionen beeinflussen massgebend, welche Zahlen wir am Schluss haben. Investitionen werden sowohl zur bestehenden Infrastruktur aber auch zu noch zu bauender Infrastruktur eingeplant. Man muss nämlich sowohl das Alte pflegen, wie auch Neues erneuern. Beides hat seine Berechtigung. Wenn wir hier sehen, was wir in Planung haben in den nächsten Jahren auszugeben für das Jahr 2023-2027, ist dies eine Gesamtinvestitions-Summe über diese fünf Jahre von ca. CHF 47 Mio.

Steuerfinanzierter Bereich: Der steuerfinanzierte Bereich weist für die gleiche Periode nur geringe Ertragsüberschüsse aus. Also man sieht hier im Jahr 2023 die bekannten CHF 895'000. Dann für das Jahr 2024, CHF 542'000 usw. Die zunehmende Aufwandbelastung der Rechnungen 2024 bis 2027, ist auch auf den Anstieg der Personalkosten, rund 1.3%/Jahr für Erfahrungsstufenanstieg, sowie über die Sachkosten, rund 1% Teuerung, sowie auf die aus den Investitionen steigenden Abschreibungen zurückzuführen. Wie sieht es in den Spezialfinanzierungen in den nächsten fünf Jahren aus?

Spezialfinanzierung: Wir haben Aufwandüberschüsse in der Wasserversorgung von rund CHF 200'000.00. Die Mehrjahresinvestitionsplanung sieht über die nächsten fünf Jahre CHF 5.9 Mio. vor. Das Eigenkapital, das habe ich ja vorher bereits erwähnt, ist aber gut. Da hat es CHF 2.2 Mio. drin. Dies ist also solid. Bei der Abwasserbeseitigung sind wir jedes Jahr CHF 900'000.00 im Plus. Die Mehrjahresinvestitionsplanung über diese fünf Jahre sind CHF 4.6 Mio. Wir haben im Moment ein Eigenkapital von 5.4 Mio. Auch hier ist die Kasse solide. Bei der Abfallbeseitigung habe ich vorhin bereits erwähnt, dass muss man etwas unternehmen. Darum planen wir auch eine Investition bei der Abfallbeseitigung, da wir hier eben darauf schauen müssen, dass dies wieder auf den Weg kommt.

Selbstfinanzierungsgrad: Sollten alle Investitionsvorhaben wie geplant eintreffen, führt die Finanzierung zu einer Neuverschuldung. Da die Gemeinde Dornach aber aktuell ‚schuldenfrei‘ ist, ist dies grundsätzlich vertretbar. Die Kredite müssen aber zwingend fristenkongruent mit dem Nutzen der Investitionen gebunden werden. Es braucht zukünftige Gewinne, um diese später zu amortisieren.

Nettoschuld pro Einwohner: Wir sind aus den guten Jahren gekommen – von einem Nettovermögen pro Einwohner in eine Nettoschuld pro Einwohner. Aber trotzdem wir ab dem Jahr 2025 eine Nettoschuld pro Einwohner haben, steigt die Nettoverschuldung nie über eine mittlere Verschuldung hinaus. Also selbst mit der Schuldenaufnahme werden wir nicht über eine mittlere Verschuldung hinauskommen.

Würdigung des Finanzplans 2023 – 2027: Ich habe es bereits erwähnt. Der Finanzplan ist eine rollende Planung. Wir haben viele Unbekannte in dieser Planung. Man muss darauf achten, dass diese Investitionen auch so eintreffen, wie wir dies planen. Es können bereits die geringsten Einsparungen zu Verzögerungen führen bei Investitionen. Wir haben verschiedene Finanzierungsmöglichkeiten bei den Investitionen. Wir haben natürlich die Fremdfinanzierung, die Anpassung Steuersatz wäre eine weitere Möglichkeit. Wir haben aber auch die Möglichkeit, wir könnten die gemeindeeigenen Immobilien aktiver bewirtschaften und Baulandreserven zum Teil auch als Bauland freigeben. Also es gibt viele Möglichkeiten. Dies wäre es eigentlich schon gewesen.

Daniel Urech, Gemeindepräsident: Dies wäre die Berichterstattung von Seiten des Gemeinderates. Wird das Eintreten dieser Vorlage bestritten? Dies ist nicht der Fall. Somit werden wir eintreten. Gibt es Fragen oder Bemerkungen? Das ist nicht der Fall. Dann wäre Antrag dass die Gemeindeversammlung diesen Finanzplan so zur Kenntnis nimmt.

BESCHLUSS

(einstimmig)

://: 1. Der Finanzplan wird zur Kenntnis genommen.

Ergänzende Unterlagen zur Information (können auf der Gemeindeverwaltung und online eingesehen werden):

- Finanzplan 2023-2027 (mit detailliertem Zahlenkorpus)